

Medieninformation

Polizeidirektion Dresden

Ihr Ansprechpartner
Thomas Geithner

Durchwahl
Telefon +49 351 483 2400

medien.pd-dd@
polizei.sachsen.de*

16.09.2020

Medieninformation Polizeidirektion Dresden Nr. 542|20

Frau bei Auseinandersetzung verletzt | Schlägerei und Schüsse mit Schreckschusswaffe | Unfall mit zwei Schwerverletzten

Verantwortlich: Stefan Grohme (sg), Lukas Reumund (lr)

Landeshauptstadt Dresden

Frau bei Auseinandersetzung verletzt

Zeit: 16.09.2020, 01.15 Uhr

Ort: Dresden-Leipziger Vorstadt

Die Dresdner Polizei ermittelt aktuell gegen eine Frau (27) wegen gefährlicher Körperverletzung.

Die 27-Jährige hatte sich in einem Park an der Schanzenstraße mit einem Mann (24) und einer Frau (26) getroffen. In der Folge gerieten die beiden Afghaninnen in Streit, in dessen Verlauf die 27-Jährige die jüngere mit einem Messer verletzte.

Die 26-Jährige wurde verletzt und musste in ein Krankenhaus gebracht werden. Die ältere der beiden Frauen trug leichte Verletzungen davon. Sie wurde ebenfalls in einem Krankenhaus behandelt. Dort veranlassten Polizeibeamte eine Blutentnahme und fertigten eine Anzeige wegen Körperverletzung gegen die 27-Jährige. (sg)

Körperverletzung in Erstaufnahmeeinrichtung

Zeit: 16.09.2020, 03.40 Uhr

Ort: Dresden-Friedrichstadt

Hausanschrift:
Polizeidirektion Dresden
Schießgasse 7
01067 Dresden

<https://www.polizei.sachsen.de/de/pdd.htm>

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.

In der vergangenen Nacht hat ein Mann (34) in der Erstaufnahmeeinrichtung an der Hamburger Straße einen anderen (33) verletzt.

Die beiden Männer waren zunächst in einen verbalen Streit geraten. In der Folge kam es zu einem Handgemenge, wobei der 33-jährige Libyer mit einem Messer verletzt wurde. Die Kriminalpolizei ermittelt nun wegen gefährlicher Körperverletzung gegen seinen 34-jährigen Landsmann. (sg)

Diebstahl und Hitlergruß

Zeit: 15.09.2020, 19.45 Uhr

Ort: Dresden-Südvorstadt

Die Dresdner Polizei ermittelt derzeit gegen einen 49-Jährigen wegen Verwendens von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen und Diebstahls.

Zeugen hatten den Mann beobachtet, wie er am Friedrich-List-Platz einen Schal von einer Werbefigur stahl. Alarmierte Bundespolizisten stellten den Mann kurze Zeit später und fanden das Diebesgut bei ihm. Während der ersten Maßnahmen zeigte der 49-jährige Deutsche gegenüber den Beamten den Hitlergruß. Die Polizeidirektion Dresden ermittelt nun wegen der beiden Straftaten gegen den Mann. (lr)

Defibrillator gestohlen

Zeit: 14.09.2020, 19.00 Uhr bis 15.09.2020, 06.00 Uhr

Ort: Dresden-Strehlen

In der Nacht zum Dienstag sind Unbekannte in ein Bürogebäude an der August-Bebel-Straße eingebrochen.

Die Täter gelangten offenbar durch ein Fenster in das Gebäude, brachen eine Innentür auf und stahlen einen Defibrillator im Wert von ca. 1.500 Euro. Der Sachschaden beträgt rund 500 Euro. (lr)

Rüttelplatte gestohlen

Zeit: 14.09.2020, 16.15 Uhr bis 15.09.2020, 06.45 Uhr

Ort: Dresden-Johannstadt

In der Nacht zum Dienstag haben Unbekannte eine Rüttelplatte von einer Baustelle am Güntzplatz gestohlen. Der Wert der Baumaschine beläuft sich auf rund 1.500 Euro. (sg)

Landkreis Meißen

Versuchter Baggerdiebstahl

Zeit: 14.09.2020, 16.30 Uhr bis 15.09.2020, 06.30 Uhr

Ort: Diera-Zehren, OT Schieritz

Unbekannte haben in der Nacht zum Dienstag versucht einen Bagger von einer Baustelle an der Straße Am Ketzerbach zu stehlen.

Die Täter brachen die Tür des Arbeitsgerätes auf. Im Inneren rissen sie das Zündschloss gewaltsam heraus, konnten den Bagger aber nicht starten. Sie hinterließen einen Schaden in Höhe von rund 150 Euro. (lr)

Schlägerei und Schüsse mit Schreckschusswaffe

Zeit: 15.09.2020, 22.05 Uhr

Ort: Riesa

Gestern Abend ist es auf der Bahnhofstraße zu einer Auseinandersetzung gekommen.

Zeugen hatten die Polizei alarmiert, weil es vor einer Spielothek zu einer Schlägerei gekommen war. Dabei wurden auch mehrere Schüsse abgegeben.

Die eintreffenden Beamten stellten zwei Männer (20, 25) am Einsatzort fest, die sich zuvor offenbar gegenseitig geschlagen hatten. Eine Schusswaffe konnten die Beamten am Ort nicht finden, jedoch stellten sie zwei Schreckschusspatronen sicher, die augenscheinlich erst kurz zuvor verschossen worden waren.

Ein Drogentest bei dem 20-jährigen Iraker reagierte positiv auf Cannabis, außerdem fanden die Beamten später in seiner Wohnung Zubehör zu einer Schreckschusspistole. Er muss sich nun unter anderem wegen Verstoßes gegen das Waffengesetz verantworten. Darüber hinaus wird gegen ihn, ebenso wie gegen den 25-jährigen Tunesier, wegen Körperverletzung ermittelt. Die Hintergründe der Auseinandersetzung sind Gegenstand der Ermittlungen. (sg)

Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge

Scheibe eingeschlagen

Zeit: 13.09.2020, 22.00 Uhr bis 15.09.2020, 09.00 Uhr

Ort: Pirna, OT Copitz

In den vergangenen Tagen haben Unbekannte auf dem Robert-Klett-Ring eine Seitenscheibe eines Toyota Aygo eingeschlagen. Aus dem Wagen ist offenbar nichts gestohlen worden. Der Sachschaden beträgt rund 250 Euro. (lr)

Unfall mit zwei Schwerverletzten

Zeit: 16.09.2020, 06.20 Uhr

Ort: Dohna

Am heutigen Morgen stießen auf der Müglitztalstraße zwei Autos zusammen, wobei beide Fahrer schwer verletzt wurden.

Eine 70-Jährige war mit einem Citroen Xsara in Richtung Weesenstein unterwegs. Unterhalb der Autobahnbrücke kam ihr ein VW Passat (Fahrer 58) entgegen. Die Autos stießen frontal zusammen. Beide Fahrer wurden in Krankenhäuser gebracht. Der Schaden an den Autos wurde auf rund 40.000 Euro geschätzt.

Der Verkehrsunfalldienst hat die Ermittlungen zur Ursache übernommen. (lr)

Fahrradfahrerin gestürzt

Zeit: 15.09.2020, 10.10 Uhr

Ort: Sebnitz

Am Dienstagvormittag ist eine Fahrradfahrerin (70) auf der Kirnitzschtalstraße gestürzt und leicht verletzt worden.

Die Frau war mit einem E-Bike in Richtung Hinterhermsdorf unterwegs. In Höhe Beuthenfall kam sie offenbar mit dem Rad in das Gleis der Kirnitzschtalbahn und stürzte. Sie kam in ein Krankenhaus. Am Rad entstand ein Schaden in Höhe von rund 200 Euro. (lr)